

Vorlage Nr. 19/0280

Federf. Stadamt: Amt für Integration und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Kenntnisnahme	03.07.2019	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Flüchtlinge erzählen ihre Geschichte

Begründung:

Derzeit befinden sich nach Angaben der Uno-Flüchtlingshilfe UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees) weltweit 70,8 Millionen Menschen auf der Flucht. Damit ist die Zahl der Flüchtlinge seit dem letzten Jahr weltweit um 2,3 Millionen gestiegen. Es sind er-
nüchternde Zahlen, die das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen Mitte Juni bekannt
gegeben hat. So viele Flüchtlinge wie zum Stichtag Ende 2018 wurden vom UNHCR seit
seiner Gründung noch nie gezählt.

Die größte Gruppe sind nach wie vor Syrer: Ende 2018 waren 6.700.000 von ihnen von
Flucht und Vertreibung betroffen. Gefolgt von Afghanen (2.700.000) und Südsudanesen
(2.300.000). Bei diesen Zahlen hat die UNHCR aber nicht nur Flüchtlinge, die in ein anderes
Land geflohen sind mit eingerechnet, sondern auch Binnenvertriebene im eigenen Land
und Asylbewerber.

Im Jahr 2015 sind in Gladbeck 812 geflüchtete Menschen angekommen – so viele wie noch
nie zuvor. Im Jahr 2016 wurden 434 Asylsuchende nach Gladbeck zugewiesen (im Jahr
2017 = 57, im Jahr 2018 = 184).

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Gründe für Flucht und Vertreibung sind vielfältig. Abgesehen von Konflikten gibt es andere globale Phänomene, wie klimatische Notfälle, Ungleichheiten und Armut, selbst Epidemien, die Menschen dazu bringen ihr Heimatland zu verlassen. Mehr als 1,3 Millionen Asylanträge hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge von Anfang Juli 2015 bis Ende Juli 2018 angenommen. Die Großzahl der Menschen kam dabei im Zeitraum zwischen Juli 2015 und März 2016. Seitdem im Frühjahr 2016 die Balkanroute geschlossen wurde, hat sich die Zahl der ankommenden Flüchtlinge drastisch verringert. Auf diesen plötzlichen Massenzug waren die deutschen Behörden nicht vorbereitet, schon gar nicht das zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Asylsuchende mussten oft mehrere Monate warten, bis sie überhaupt ihren Antrag stellen durften - und die Sicherheitsprüfungen durchliefen. Zeitweise lagerten mehr als 400.000 unbearbeitete Anträge in den Aktenschränken und auf den Servern des Amtes.

Mittlerweile ist die Zahl der Asylanträge in Deutschland deutlich zurückgegangen (2016: 722.400, 2017: 198.300, 2018: 161.900). Betrachtet man die Statistik der Aufnahmeländer, ist Deutschland die einzige Industrienation weltweit, die unter den Top Ten ist. Auch bei der finanziellen Unterstützung ist Deutschland mit 849 Millionen US-Dollar im Jahr 2018 zweitgrößter Geldgeber. Auf Platz eins liegt die EU-Kommission, wobei hier wiederum deutsche Gelder einfließen.

Neben den verschiedensten Gründen, die die Geflüchteten zwingen, ihre Heimat zu verlassen, gibt es mindestens ebenso viele Geschichten, warum sie geflohen sind, was sie erlebt haben, wie sie überlebt haben und wie ehemalige Geflüchtete heute leben. Vier Jahre nach dem Zuzug sehr vieler Geflüchteter nach Gladbeck ist es an der Zeit zu hören, wie und ob die Geflüchteten in ihrer neuen Heimat angekommen sind und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Nicht jede/r Geflüchtete ist bereit und sprachlich in der Lage, sich in einem Ausschuss vorzustellen. Stellvertretend für die vielen Geflüchteten und anerkannten Flüchtlinge erzählen in der Sitzung Betroffene ihre Geschichte.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

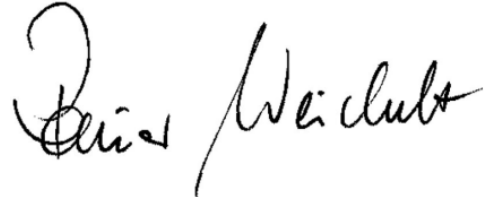
zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I. V.



Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- Integrationsrates
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: